

Waldbrief -Intro

2018 neuen Fährten folgen

Wir haben Wünsche für 2018! Du auch? Deine, unsere und alle Wünsche und Träume sollen dieses Jahr die Chance bekommen, nicht wie Seifenblasen zu zerplatzen. Sondern mit Hilfe einem fundierten Werkzeug sollen die Ideen keimen, wachsen, reifen und wahr werden. Wir haben **Lauritz aufgespürt, der mit dem Drachen tanzt**, damit seine Träume wahr werden. Er lädt ein, die Methode «**Dragon Dreaming**» an seiner Projektidee einer Freien Schule zu erleben.



Unsere Redaktion hat auch einen grossen Traum, das für Kinder «**SPIELEN**» kein Auslaufmodell wird. Wir haben uns zu einem Plauschtaustausch mit **Sabine Simeoni, Autorin «Wildes Naturhandwerk»** verabredet und sind den Fragen nachgegangen «Uraltes Urspiel – was meinen die weisen Alten zum Spiel der Kinder?»

2018 – das Jahr der vielen Highlights. Im Frühling gibt es erstmals am **3. Mai den Tag des Internationalen Waldkindergartens**. Weltweit feiern alle Naturgruppen aus der Wald-, Natur- und Wildnispädagogik diesen Tag. Das Motto für den Tag **«Nature Kids world wide hand in hand»**. Warum ausgerechnet der 3. Mai? Dieser Fährte sind wir nachgegangen.



20 Jahre – Waldkinder St.Gallen – auch dieser Spur sind wir gefolgt und besuchten als Auftakt zu diesem Ereignis ihre Fotoausstellung in St.Gallen. Dazu gibt es ein Video. Komm mit und erfahre welche Geschichte ihre 20-jährige Spur erzählt.

Ulrike Matter, Biologin und Journalistin hat bei den Steinmännchen gelauscht und eine Geschichte für euch geschrieben. Denn übereinander gestapelte Steine haben eigentlich eine ganz andere Bedeutung.

Schockiert hat uns ein Artikel, in dem wir gelesen haben, immer mehr Menschen in unserer Gesellschaft haben eine Art Körperstörung. Das heisst **sie spüren sich nicht mehr**. Ein Stressforscher hat seine Patienten 30 Minuten lang aufgefordert in Ruhe mit gezielter Aufmerksamkeit, den gesamten Körper mental durchzugehen, vom kleinen Zeh bis zu den Haarwurzeln. Das brachte manchen Patienten an den Rand eines Nervenzusammenbruchs. Sie halten sich selbst nicht aus, empfinden ihren Atem zu flach, den Herzschlag zu schnell, den Hals zu eng. Sich selbst zu akzeptieren, sein zu lassen, wie man ist, war das Ziel dieser Übung.

Unser Ziel in diesem Jahr ist euch wieder bei eurer Arbeit und Aufhalten in der Natur zu unterstützen. Eure Haltung und eure Blickwinkel für die Natur lassen die Menschen sich selbst wieder spüren. Unsere Impulse, Fachwissen und Interviews sollen euch dabei unterstützen, eure Rolle zu hinterfragen und im Team zu reflektieren. Wie könnt ihr diesen Naturraum anbieten, damit sich die Menschen bei euch gut aufgehoben, geliebt, geschätzt und sicher fühlen?

Mit **Elli Eichhorn und Isegrim Dachs erstmals 2018 DUSSE sein**. Es warten 3 spannende Weiterbildungsprojekte auf euch, die wir gern mit euch erleben wollen.



Pliibet gueti Mänschä – spürt euch selber!

Bis im März!

Ücherä - Isegrim Dachs, Elli Eichhorn und ihr Infothek Waldkinder Team